

Bericht

"Parami Schule"

Juni 2016 - Mai 2017



1. Hintergrund

Aktuelle Situation in Mae Sot

In und um Mae Sot leben nach offiziellen Angaben 30.000 Einwohner, jedoch sind nach inoffiziellen Angaben ca. 100.000-200.000 burmesische Flüchtlinge und Migranten ansässig. Die meisten haben wenig Einkommen, keine Papiere und leben in sehr ärmlichen Verhältnissen. Oft habe sie große Familien mit vielen Kindern, die sie aber nicht ausreichend versorgen können. Sobald diese Kinder in der Lage sind, selber Geld zu verdienen, müssen viele die Schule abbrechen und selbst arbeiten.

Die zentralen Herausforderungen der Migranten in Mae Sot

- Sie haben keine legalen Papiere, deshalb fehlt ihnen der Zugang zum Arbeitsmarkt, Bildung und Gesundheitsversorgung.
- Viele werden in Unternehmen ausgebeutet, ohne jegliche Arbeitsrechte.
- Kinderhandel, -missbrauch und -arbeit sind weit verbreitet.
- Viele Eltern sind Wanderarbeiter, deshalb verlassen viele Kinder im Laufe des Schuljahres den Unterricht und müssen teilweise auch selbst auf den Feldern arbeiten.
- Die Eltern haben oft auch keine Ausbildung, deshalb finden sie einen Schulbesuch für ihre Kinder nicht wichtig.
- Die Kinder werden oft erst spät eingeschult, dh. es gibt große Altersunterschiede in den Schulklassen was zu Unmut, Streitereien oder Unter/Überforderung führt.
- Viele der Flüchtlinge/Migranten können noch nicht zurück, da es nach Jahrzehnten brutaler Militärdiktatur keine Infrastrukturen oder ein funktionierendes Bildungs- und Gesundheitssystem gibt.

Flüchtlingsschulen (Migrant Learning Centers)

Die Schulen entstanden aus dem Bedarf heraus, den über **35.637¹ burmesischen Kindern** (in den Bezirken Mae Sot, Mae Ramat und Phop Phra) eine Schulbildung zu ermöglichen. Da die Kinder aufgrund sprachlicher Hürden nicht in die staatlichen thailändischen Schulen besuchen können, gibt es derzeit **69** dieser

Flüchtlingsschulen mit über **14.000 Schülern** in und um Mae Sot. Sie sind zwar beim lokalen thailändischen Bildungsministerium registriert, aber weder von Burma noch von Thailand als offizielle Schulen anerkannt.

Die Zahlen zeigen, dass über mehr als die Hälfte der in den drei Bezirken lebenden Kinder gar keine Schule besuchen!

Durch die Registrierung beim thailändischen Bildungsministerium bekommen die Lehrer eine Arbeitserlaubnis und auch die Schüler sind vor einer möglichen Abschiebung geschützt, da sich ihr legaler Status verbessert. Trotzdem gibt es hin und wieder Willkür und Polizeibeamte verhaften burmesische Kinder und Migranten und nehmen sie in Schubhaft.

¹ Zahlen vom thailändischen Gesundheitsministerium (Stand März 2017)

Helfen ohne Grenzen in Mae Sot

Helfen ohne Grenzen arbeitet bereits seit 2002 in der Stadt Mae Sot, die an der Thai-Myanmar Grenze liegt. Bereits seit vielen Jahren unterstützen wir 5 dieser Flüchtlingsschulen (Parami, KM42, New Day, Ah Yone Thit und Ah Yone Oo) im Rahmen des "Ray of Hope" Programmes. Sie werden von unserem Team umfassend betreut. Einmal im Jahr erhalten die Schulen sämtliche Schulmaterialien und in monatlichen Treffen werden die Lehrergehälter gezahlt, Probleme und gemeinsame Projekte besprochen, Rechnungen überprüft und eingesammelt sowie ein Vorschuss für den kommenden Monat ausbezahlt.

Außerdem unterstützten wir **3 Schülerheime** mit insgesamt 104 Kindern. Zwei sind unseren "Ray of Hope"-Schulen angeschlossen (Parami und Ah Yone Oo) und eines liegt im Flüchtlingslager Mae La. Die Heime bieten Waisenkindern oder Kindern aus besonders bedürftigen Familien einen beschützten Platz zum Leben. Im Heim werden sie behütet, verpflegt und können sich ganz auf ihre Schulbildung konzentrieren.

Im Schuljahr 2016-17 hat die Stiftung "Help without Frontiers Thailand" neun weitere Schulen (P'Yan Daung, Suk Ho Thai, Morning Glory, Hope, New Road, Chicken, Irrawaddy Flower Garden, Sauch Kha Han Sar und Rose Field) mit der finanziellen Hilfe anderer Geldgeber verwaltet. Diese werden daher in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

Zudem konnten durch die **Hilfsaktion "Notruf Schulen**" drei weitere Schulen ("Home", "New Society" und "New Blood") vor dem Aus gerettet werden. Mit Hilfe von Spenden vor allem aus Südtirol konnten **774 Kinder** weiterhin zur Schule gehen. Im Laufe des Schuljahres haben wir nach einer nachhaltigen Lösung gesucht und neue Geldgeber für die zwei Schulen gefunden, damit sie auch im kommenden Schuljahr ihre Türen öffnen können.

Alle Schulen unterrichten folgende Fächer: Thailändisch, Burmesisch, Englisch, Mathematik, Geographie, Biologie und Geschichte. Zusätzlich werden je nach Schule zusätzliche Fächer, wie Sozialkunde, Kunst und Karen (Sprache) angeboten. Die **Schulmaterialien** für alle 69 Flüchtlingsschulen in und um Mae Sot, wurden von der Region Trentino-Südtirol und der Organisation "ActNow" zur Verfügung gestellt.

Gesamtübersicht

a) Von Helfen ohne Grenzen Südtirol finanzierte Schulen 2016-17

"Ray of Hope Schulen"	Schüler ²	Lehrer	Ausgaben (EUR)
Ah Yone Thit	99	6	14.265 €
Ah Yone Oo	139	7	24.225 €
New Day	388	17	37.883 €
Parami	608	29	70.885 €
KM 42	297	14	36.766 €
Gesamt	1.531	73	184.024 €

3

² Anzahl laut Einschreibungen zu Schulbeginn (Juli 2016).

b) Weitere von der Stiftung "Help without Frontiers Thailand" verwaltete Schulen 2016-17

Weitere "Ray of Hope" Schulen in Thailand	Schüler	Lehrer
P'Yan Daung	94	10
Suk Ho Thai	232	10
Chicken	131	5
Irrawaddy Flower Garden	168	9
New Road	340	14
Норе	242	12
Sauch Kha Hang Sar	92	7
Morning Glory	405	16
Rose Field	94	5
Gesamt	1.798	88

161 Lehrer unterrichteten **3.329 Schüler** an allen 14 "Ray of Hope" Schulen.

2. Projektziele der "Ray of Hope"-Schulen

- den Kindern Möglichkeit auf Bildung zu geben, unabhängig von Geschlecht, Religion und Ethnizität;
- den Kindern ein sicheres und angepasstes Umfeld zu geben, sowie sie vor Menschen- und Organhandel, Kindesmissbrauch, Drogenmissbrauch und Kinderarbeit zu schützen;
- die Situation illegaler Kinder in Thailand zu verbessern und ihnen Wege für die Zukunft zu eröffnen;
- die Qualität von Bildung in "Migrant Learning Center" Schulen zu verbessern;
- enge Zusammenarbeit mit den Bildungsministerien in Thailand und Myanmar sowie anderen Organisationen;
- eine gute Beziehung zwischen Spendern, lokalen Organisationen und Regierungsorganisationen aufzubauen und zu bewahren.

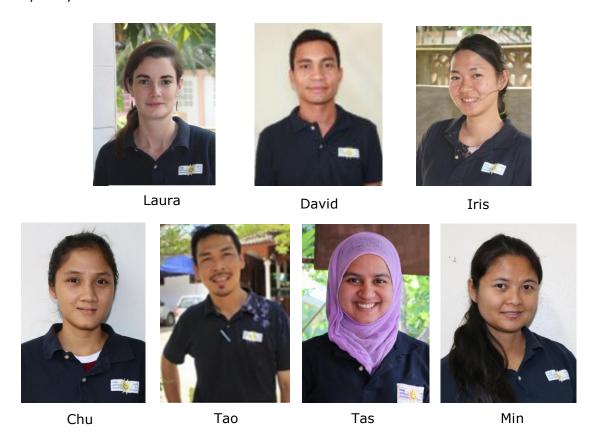
3. Verwaltung der "Ray of Hope" Schulen

Seit Jahren betreut unser erfahrenes Team die Schulen umfassend. Bei **monatlichen Treffen** in unseren Räumlichkeiten kommen alle Schuldirektoren zusammen und diskutieren Probleme, bevorstehende Veranstaltungen und erhalten den Vorschuss für den kommenden Monat, um die Lehrergehälter und Rechnungen zu bezahlen. Zudem werden die Rechnungen vom Monat davor eingesammelt und überprüft. Unsere Mitarbeiter besuchen die Schulen zudem in unregelmäßigen Abständen und überprüfen die Bücher und die Anwesenheit der Schüler. Außerdem führen sie Gespräche mit Lehrern, Nachbarn und Eltern, um bei möglichen Problemen oder Streitigkeiten zu schlichten.

Noch vor Beginn des Schuljahres werden die Schulbudgets erstellt. Wir decken alle anfallenden **Kosten** der Schulen: laufende Kosten wie Lehrergehälter, Miete, Strom, Wasserversorgung; Schulmaterialien; Schuluniformen; Mahlzeiten in den Schülerheimen; und der Schülertransport. Die Schüler- und Lehreruniformen werden von unserer "Happy Tailor" Nähwerkstatt produziert und geliefert.

Alle Schüler und Lehrer bekommen einen **Schulausweis**. Das schützt sie vor einer möglichen Verhaftung und Abschiebung. Die Lehrer werden beim thailändischen Unterrichtsministerium registriert, wodurch sie eine Arbeitserlaubnis und Aufenthaltsgenehmigung erhalten.

Das **Team** um Leiterin Laura Thako ist im letzten Jahr durch verschiedene Bildungsprojekte gewachsen. David und und Tao sind schon seit Jahren für uns tätig, Iris, Chu, Tas und Min kamen in den letzten zwei Jahren dazu.



Finanzprüfung unserer Schulen

Von Jänner bis März 2017 haben wir zum zweiten Mal eine detaillierte Finanzprüfung mit Hilfe eines externen Experten in unseren Schulen durchgeführt. Ziel war es, das neu eingeführte Buchungssystem zu überprüfen und zu schauen, ob die Schulleiter das neu Erlernte vom letzten Jahr umsetzen.

Generell konnten wir feststellen, dass sich alle Schulen verbessert haben aber in einigen Bereichen Nachholbedarf besteht. Der Experte hat jede Schule individuell besucht und die Verbesserungsvorschläge erklärt. Uns hat er einen abschließenden Finanzbericht über seine Erkenntnisse und Empfehlungen ausgehändigt.



Im Bild: Jonathan Jeugmans (Finanzprüfer) mit unserer Mitarbeiterin Chu bei der Prüfung einer unserer Schulen.



Im Bild: Ein weiterer Workshop für unsere Schulleiter zum Thema Buchhaltung und Finanzen.

4. Schulprofil "PARAMI"

Die Schulpaten

Sabine und Axel Senftleben

Sibylle Keim

Die Grund- und Mittelschule Parami wurde im Jahr 1999 von der burmesischen Exilgewerkschaft "Federation of Trade Unions of Burma" gegründet, um insbesondere den Kindern von Arbeiterfamilien den Schulbesuch zu ermöglichen.

Helfen ohne Grenzen unterstützt die Schule seit 2009. Der Name "Parami" bedeutet "Fähigkeiten" und macht die Schule damit zu einer Schule der Fähigkeiten. Die Schule ist



unsere größte "Ray of Hope"-Schule, mit ihren über **600 Schülern** und **29 Lehrern** (Schulstufen: Kindergarten bis 2. Oberschule). Das angeschlossene Schülerheim ermöglicht **41 Waisenkindern** und bedürftigen Kindern einen geschützten Platz zum Leben.



Die Schule befindet sich relativ zentral in Mae Sot und ist leicht erreichbar. Da es eine der wenigen Schulen ist, die höhere Schulstufen anbietet, kommen die Kinder aus der weiteren Umgebung. Die Eltern arbeiten in den nahegelegenen Fabriken, aber auch auf den weiter entfernten Feldern oder verdienen ihr Geld als Tagelöhner.

Jeder kennt die Schule, da oft große Veranstaltungen, wie Fußballturniere,

Abschlussprüfungen, sportliche Wettkämpfe oder Weiterbildungen stattfinden. Sie ist eine treibende Kraft innerhalb des "Ray of Hope" Schulprogramms und baut kontinuierlich das eigene Lehr- und Ausbildungsprogramm mit innovativen Inhalten aus. An Nachmittagen und Wochenenden werden zudem berufsbildende Kurse für die älteren Schüler angeboten.

Hier ein Video der "Parami" Schule.

https://www.youtube.com/watch?v=iFkr7l6aSPY&t=66s

Die Schulleiterin

July Moe kommt aus Mawlamyine im Bundesstaat Mon und hat acht Jahre lang für die burmesische Regierung gearbeitet. Im Jahr 2005 hat sie ihre Kusine in Mae Sot besucht, die die Ehefrau des damaligen Schuldirektors der Parami Schule ist. Sie hat die Not der Kinder gesehen und beschloss zu bleiben. Zuerst als Lehrerin im Kindergarten und seit 2011 ist sie zur Parami Schulleiterin befördert worden. Sie liebt ihren Job, da



kein Tag dem anderen gleicht. Die Herausforderungen und Probleme sind oft schwierig zu meistern, aber das Lächeln der Schüler lässt sie wissen, warum sie das macht.

Schüler- und Lehrerzahlen 2016-17

<u>Schüler</u>

Klasse	Männlich	Weiblich	Gesamt
Vorschule	39	41	80
Kindergarten	58	66	124
1. Klasse	40	27	67
2. Klasse	18	22	40
3. Klasse	36	60	66
4. Klasse	14	17	31
5. Klasse	27	35	62
6. Klasse	14	22	36
7. Klasse	12	22	34
8. Klasse	12	15	27
9. Klasse	4	17	21
10. Klasse	9	11	20
Gesamt	283	325	608

Ausfallquote Schüler: 34

<u>Heimschüler</u>

	Männlich	Weiblich	Gesamt
Heimschüler	15	26	41





<u>Lehrer</u>	Männlich	Weiblich	Gesamt
Lehrer	6	23	29

Angebotene Bildungsprogramme im Schuljahr 2016-17

Wir bieten in unseren Schulen verschiedene Bildungsprogramme an, um den Kindern einen anerkannten Schulabschluss zu ermöglichen oder neben dem regulären Lehrplan auch alternative Methoden anzuwenden. Je nach Bildungsgrad und Zukunftsperspektiven können die Eltern und Schüler die passenden Bildungsmöglichkeiten wählen.

Die Parami Schule bietet folgende Bildungsprogramme:

- Verkürzter alternativer burmesischer Lehrplan: Da die Kinder bereits nach zwei Jahren einen anerkannten Grundschulabschluss haben, wird dieses Programm seit 2014 an der Parami Schule auf freiwilliger Basis nach dem regulären Unterricht angeboten. 2016-17 nahmen 64 Parami Schüler daran teil. Die Zielgruppen sind vor allem Kinder, die erst spät eingeschult wurden, und somit 3-4 Jahre älter sind als ihre Schulkameraden. Der Lehrplan ist von den burmesischen Behörden anerkannt. Die Lehrer werden vom burmesischen Unterrichtsministerium ausgebildet und kontinuierlich zu Fortbildungen eingeladen.
- Verkürzter alternativer thailändischer Lehrplan: Auch dieses verkürzte Programm wird nach dem Unterricht auf freiwilliger Basis nachmittags in der Parami Schule angeboten. Die Schüler erhalten bereits nach zwei Jahren die Grundschulreife, die in Thailand anerkannt ist. Die Zielgruppe sind vor allem ältere Schüler, die erst spät eingeschult wurden und die Eltern langfristig in Thailand bleiben möchten. Dies ermöglicht eine einfache Einschulung in öffentliche thailändische Schulen. 50 Parami-Schüler nahmen 2016-17 daran teil.
- Prüfung der Grund- und Mittelschulreife: Ende März finden jährlich die Abschlussprüfungen der 4. Schulstufe (Grundschule) und 8. Schulstufe (Mittelschulreife) statt, bei dem Vertreter des burmesischen Unterrichtsministeriums mit den offiziellen Prüfungsfragen nach Mae Sot reisen. Sofern die Schüler die Prüfung bestehen, können die Kinder bei ihrer Rückkehr nach Myanmar nahtlos mit ihrer Schulbildung fortfahren. Im Schuljahr 2016-17 schafften 39 Parami Schüler die Grund- und Mittelschulreife.
- **Montessori Kindergarten:** Seit dem Schuljahr 2015-16 gibt es einen Montessori Kindergarten. Derzeit besuchen 80 Kinder den Montessori-Kindergarten.

Schulaktivitäten

Anfang Juni feierte die Schule eine feierliche **Eröffnungsfeier** für das neue Schuljahr und hieß alle neuen und alten Schüler sowie Lehrer willkommen. Zudem wurden die besten Schüler des Vorjahres ausgezeichnet und eine motivierende Ansprache für das diesjährige Schuljahr gehalten. Außerdem erhielten die Schüler und Lehrer im Juni ihre neuen Schuluniformen.

Es fanden einige Workshops und

Trainings statt, unter anderem ein Finanztraining für eine verbesserte Buchhaltung

im Juni sowie ein Workshop zu Qualitätsstandards für Schulen im Juli. 3 Parami Lehrer absolvierten erfolgreich eine Fortbildung der Organisation "Mobile Education Partnership" jeden Freitag von Mai bis September. Am 20. und 23. September besuchte die Schulleiterin July Moe gemeinsam mit anderen Schuldirektoren einige staatliche thailändische Schulen, um die Zusammenarbeit zu stärken und Erfahrungen auszutauschen.



Im September hat die Schule eine **Notfallübung** abgehalten. Die Lehrer haben den Schülern die Handhabung von Feuerlöschern gezeigt und wie im Brandfall die Schule geordnet evakuiert werden soll. Beim Weltlehrertag am 5. Oktober wurden 3 Parami Lehrer für ihren langjährigen Einsatz geehrt.

Im Dezember fanden einige **Veranstaltungen** mit den Heimschülern statt: unter anderem ein Spieltag mit Schülern der "Harrow" Privatschule aus Bangkok.

Jedes Jahr finden die **Abschlussprüfungen** der burmesischen 4. Und 8. Klasse in den Räumlichkeiten der Parami Schule statt. So auch vom 23-24 März 2017.

Nach wie vor baut die Schule diverse landwirtschaftliche Produkte an und hält einige Tiere, um ein eigenes Einkommen zu generieren.



5. Abrechnung

	Tatsächliche Ausgaben		ı	inanzierung	J
			Helfen ohne Grenzen	Save the Children	Schul- beitrag
	ТНВ	EUR	EUR	EUR	EUR
A Laufende Kosten	2.373.378	62.298*			
B Uniformen	205.603	5.289**			
C Schulmaterialien	125.710	3.298**			
Gesamt	2.705.692	70.885	62.349	2.116	6.420

^{*}Berechnet nach Tageskursen (wechselt täglich)

^{**}Berechnung mit durchschnittlichem Wechselkurs

6. Herausforderungen und Zukunftspläne

Die Situation in Myanmar hat sich stabilisiert, allerdings kehren nur wenige Familien wieder zurück in ihre Heimat, da der jahrzehnte-lange Konflikt Spuren hinterlassen hat: zerstörte Dörfer, Infrastruktur, Arbeitsmöglichkeiten, mangelnde medizinische Versorgung, etc.

Die Schülerzahlen werden deshalb auch im kommenden Schuljahr gleich bleiben, oder sogar erhöht werden, da viele Schulen aufgrund finanzieller Engpässe schließen müssen. Im letzten Schuljahr standen 14 Schulen kurz vor dem Aus und wir konnten 2 von ihnen retten. Wie es im Juni 2018 aussehen wird, können wir nur schwer voraussehen.

Wir werden nach wie vor unsere Weiterbildungen und Workshops für die Lehrer, Schulleiter und Schüler zu verschiedenen Themen durchführen. Vor allem unser "Rays of Youth" Jugendteam wird wieder zahlreiche Workshops organisieren.

Zudem werden wir weiterhin die administrative und finanzielle Unterstützung für unsere "Ray of Hope" Schulen übernehmen, einschließlich Schulmaterialien und Schuluniformen. Wir haben bereits die Zusage der Region Trentino-Südtirol für die Finanzierung der Schulmaterialien für das Schuljahr 2017-18.

Um das eigene Einkommen unserer Schulen zu erhöhen, werden wir auch im kommenden Jahr Initiativen in den Schulen starten. Bisher bauen einige Schulen, so auch die Parami Schule, in einem Garten Gemüsesorten an, halten Schweine oder Hühner oder richteten ein Pilzhaus ein.



Wir möchten uns vor allem bei **Axel und Sabine Senftleben** sowie **Sibylle Keim (Schulpaten)** bedanken sowie bei Spendern, Lehrern, Mitarbeitern und Freunden für die großartige Unterstützung!

Abrechnung im Detail

A) Laufende Kosten	Ausgaben gesamt		
Kategorie	ТНВ	EUR	
A. Gehälter	1.553.040	40.781,95	
B. Schulmaterialien und Lehrmittel	68.957	1.834,31	
C. Betriebskosten Kommunikation	122.145	3.210	
D. Betriebsanlagen	48.600	1.271,97	
E. Ausstattung / Einrichtung / Gebäude	29.395	793,62	
F. Schülertransport	315.800	8.237,40	
G. Gemeinschaft und soziale Aktivitäten	-	1	
H. Essen und Verpflegung	232.341	6.088,78	
I. Gesundheit	-	-	
J. Fort- und Weiterbildung / Konferenzen	3.100	80,86	
K. Sonstiges	-	1	
Gesamtsumme	2.373.378	55.878,28	

B) Schuluniformen	Ausgaben gesamt		
Uniformen	THB EU		
Schüler	199.060	5.095,93	
Lehrer	7.543	193,11	
Gesamt	206.603	5.289,04	

C) Schulmaterialien	Ausg			
Schulmaterialien	Anzahl Einzelpreis Kosten gesamt ³		EUR	
Bleistift	8.680	1,8	15.624	
Stift (blau)	3.396	2	6.792	
Stift (rot)	903	2,65	2.393	
Übungsheft (40 Seiten)	5.900	4,85	28.615	
Übungsheft (80 Seiten)	6.468	8,5	54.978	
Radiergummi	3.845	0,5	1.922	
Lineal	910	1,4	1.274	
Spitzer	18	168	3.024	
Stift für Whiteboard	720	13,9	10.008	
Löschtuch Whiteboard	216	5	1.080,00	
Ausgaben gesamt			125.710	3.297,76

³ Beträge gerundet.

-